

Der Wirkungssieger breit • schnell • sicher

Verbesserte Formulierung führt zu einer schnell sichtbaren Wirkung, auch bei Acker-Kratzdistel

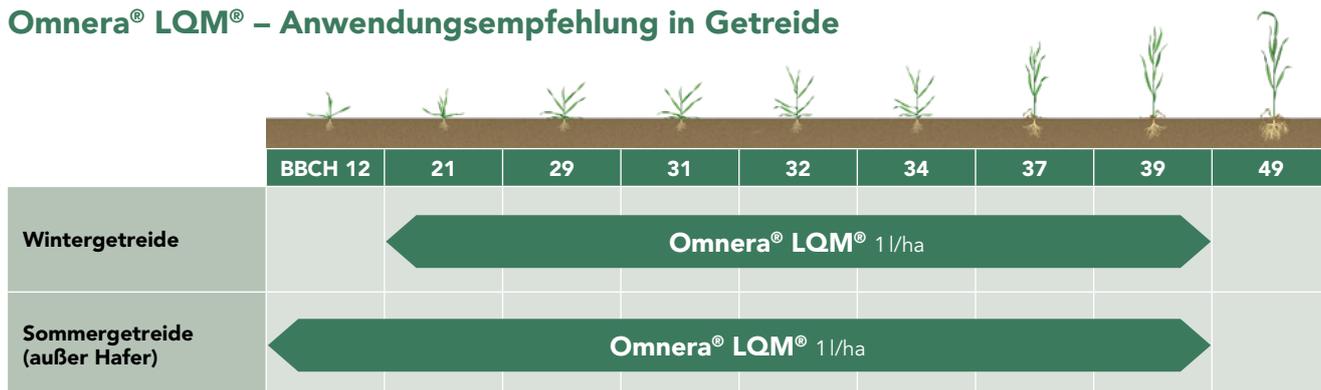
Omnera® LQM®

HERBIZID

- ✚ Flexibler und langer Anwendungszeitraum bis zum Fahrenblatt-Stadium des Getreides
- ✚ Hervorragende Wirksamkeit auch auf schwierig zu kontrollierende Unkräuter
- ✚ Hochverträglicher Mischpartner, z. B. für Gräserherbizide

Wirkstoffe	5 g/l Metsulfuron-methyl, 30 g/l Thifensulfuron-methyl, 135 g/l Fluroxypyr		
Formulierung	Öldispersion (OD)		
Wirkstoffgruppe	Metsulfuron-methyl:	Sulfonylharnstoff	HRAC 2
	Thifensulfuron-methyl:	Sulfonylharnstoff	HRAC 2
	Fluroxypyr:	Pyridin-Carboxylsäure	HRAC 4
Wirkmechanismus	ALS-Hemmer, Hemmung des Acetolactat-Synthase-Enzyms Synthetisches Auxin, Wuchsstoff		
Wirkstoffaufnahme/-verteilung	Blatt und Boden/systemisch		
Kulturen (Stadien)	Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale (BBCH 21–39) Sommerweichweizen, Sommergerste (BBCH 12–39)		
Indikation	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter		
Anwendungszeitpunkt /Aufwandmenge	Frühjahr, Nachauflauf, 1 l/ha		
Abstandsauflagen <small>Weitere Auflagen im Tabellenteil</small>	Hang > 2%:	NW701: 10 m	
	Oberflächengewässer	NW605-1: 10 m (50%); 5 m (75 & 90%) 606: Standard: 15 m	
	Saumstrukturen	NT 109: mind. 5 m (90%); Standard: 25 m	
Bienenschutz	Nicht bienengefährlich (B4)		
Gebindegröße	5 l		

Omnera® LQM® – Anwendungsempfehlung in Getreide

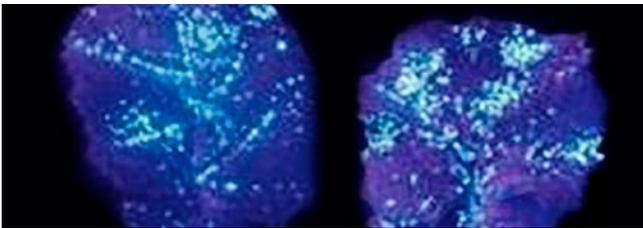


Die patentierte LQM®-Technologie kombiniert 3 Wirkstoffe in einer verbesserten Flüssigformulierung

Vorteil: Bessere Wirkung auf breitblättrige Unkräuter, auch auf schwerbekämpfbare wie Hundskerbel, Kletten-Labkraut, Storchschnabel- und Knöterich-Arten.

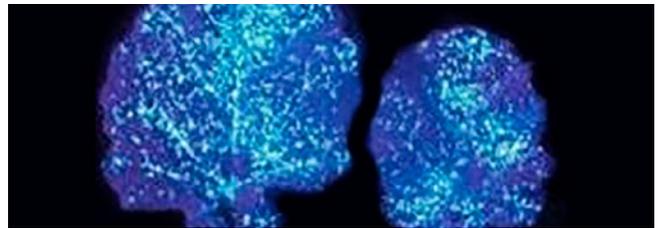
■ Optimierte Benetzung vergrößert die Kontaktfläche des Spritzbelags

Sichere, schnelle Wirkstoffaufnahme und schneller Transport in der Pflanze.



Wasser

Tröpfchenverteilung auf einem Blatt mit Hilfe der Fluoreszenz-Technik.



LQM®-Technologie

■ Optimierte Anhaftung der Spritzbrühe am Blatt

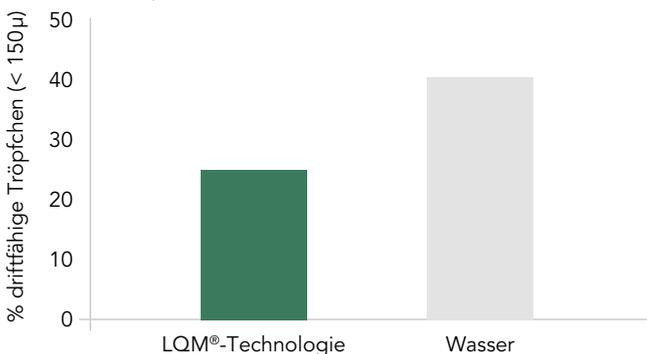
Schnelle Regenfestigkeit und verbesserte Wirkstoffaufnahme.



Bild: G. EiBele, FMC

■ Optimierte Tröpfchenbildung

Größere Tröpfchen reduzieren die Abdrift und verbessern die Anhaftung.



Quelle: eigene Versuche FMC
ERDC Nambenheim 2013–2017